

Junges Kloster, Rheda-Wiedenbrück [2. Generation]

Adresse: Mönchstr. 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Ansprechpersonen: Jasmin Bulitz, Bettina Windau

E-Mail: jasmin.bulitz@kloster-wiedenbrueck.de

Website: www.kloster-wiedenbrueck.de

Träger: Kloster Wiedenbrück eG



Foto: Kloster Wiedenbrück

Kernteam: Klosterintern: Jasmin Bulitz (Projektleitung Dritter Ort), Bettina Windau (Vorstand Kloster Wiedenbrück eG, u.a. zuständig für Freiwilligenmanagement), Dana Vinnenberg (ehem. Bundesfreiwilligendienstlerin, Angestellte), Charlotte Pabel (Bundesfreiwilligendienstlerin); zum „Aktionsteam“ gehören insgesamt ca. 30 Personen, darunter ca. 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren

Gebäude und räumliche Situation:

Die Klosteranlage mit einer Gesamtfläche von 3.750 qm liegt in der Stadtmitte. Zum Ensemble des ehemaligen Franziskanerordens gehören neben dem Haupthaus ein Klosterladen (Nebenhaus), ein Gästehaus (Nebenhaus) und der Klostergarten (2.500 qm). Aktuell wird das Dachgeschoss umgebaut, so dass zwei neue Multifunktionsräume für bis zu 200 Personen entstehen.



Mit Hilfe der Dritte Orte Förderung wurden u.a. finanziert:

- Ausbau eines Spacesharing Konzeptes: Anschaffung Kreativ-Equipment und Technik für Projekte, Umbau von Räumen zu Kreativ-Räumen
- Fachliche Begleitung beim Aufbau des altersgemischten Teams
- Umsetzung von Veranstaltungen mit externen Kulturschaffenden zu niedrigschwelligen Preisen
- Einrichtung eines Teamraumes (zur Verbesserung der Teamidentifikation)
- Umbau von Räumen zu Kreativ-Räumen

Netzwerk und Kooperationspartner: Institut für soziale Innovationen GmbH (fachliche Begleitung), Stadt Rheda-Wiedenbrück (s. u.)

Kulturprofil und Nutzungsbausteine:

Zu den Konzept-Bausteinen „Junges Kloster“ gehören die Bereiche a) Wissen aufbauen, b) Mitmachen und Mitgestalten und c) Testbetrieb inklusive Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerken. Gemeinsam mit bereits aktiven Freiwilligen des Klosters wird ein generationsübergreifendes Team aufgebaut, in dem Kinder mit oder ohne begleitenden Elternteil an allen Schritten der Planung und Durchführung von Kultur Veranstaltungen mitwirken und mitentscheiden. In wechselnden Personenkonstellationen treffen sich aktuell monatlich bis zu 50 Personen, davon 20 Kinder ab 8 bis 13 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen übernehmen meist zum ersten Mal Aufgaben des Projekt- und Kulturmanagements wie Plakat-Gestaltung, Begrüßung und Vorstellung von KünstlerInnen oder werden sogar selbst Kultur-Akteure z.B. bei Kinderbuch-Lesungen, Kinder-Führungen. Mittlerweile haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Jährlich finden rund 100 Veranstaltungen des „Jungen Klosters“ statt. Dazu gehören die „Baumeister-Kids“, „Türen auf mit der Maus“, ein Spiele-Treff, Kreativ-Workshops, Kinder-Lesungen und -Konzerte.

Trägerschaftsform: bürgerschaftlich

Einbettung Dorf, Stadt, Region, ländlicher Raum:

Die Kommune unterstützt bei Fachfragen der Jugend-Teilhabe durch das örtliche Jugendamt. In Kooperation mit der Jugendverwaltung der Stadt Rheda-Wiedenbrück erarbeitet das Team ein eigenes Schutzkonzept für das Kloster. Weiterhin können sich die Erwachsenen als Jugendleiter:innen fortbilden. Das Kloster wird in den zukünftigen Kinder- und Jugendförderplan einbezogen. Das Team „Junges Kloster“ nimmt teil an der AG Jugendhilfeplanung.

Im Rahmen des Dachbodenausbau sind die Projektakteur:innen eng verknüpft mit dem Fachbereich Stadtentwicklung.

Zentrale Herausforderungen und Ziele: Das hohe Niveau beim Grad der Beteiligung und dem Mitmach- und Kulturprogramm halten.